



MARKTGEMEINDE SPILLERN

Gemeinderat



PROTOKOLL

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 6. Juni 2005 im Gemeindeamt Spillern

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23. Mai 2005 durch Kurrende.

Anwesend waren:

- 1) Bürgermeister Doz. Dr. Karl SABLİK
- 2) Vizebürgermeister Josef BEDLIWY

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3) Gf. GR. Dr. Herbert WIENEROITHER | 4) Gf. GR. Ing. Ferdinand SCHWEIGER |
| 5) Gf. GR. Helmut MÜLLER | 6) Gf. GR. Roland PATZELT |
| 7) GR. Ing. Helmut DELLA PIETRA | 8) GR. Franz HATZL |
| 9) GR. Maria-Luise JERABEK | 10) GR. Manfred JONAK |
| 11) GR. Gabriele KOVARIK | 12) GR. Andreas MATTES |
| 13) GR. Wolfgang PROHASKA | 14) GR. Oliver SCHADLER, MAS |
| 15) GR. Harald SCHMIDL | 16) GR. Andreas SCHMIDT |
| 17) GR. Thomas SPEIGNER | |

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 18) GR. Anton JARMER | 19) GR. Herbert WENIGER |
|----------------------|-------------------------|

Anwesend war außerdem Sekretär Herbert Zehetmayer als Schriftführer.

Vorsitzender: Bürgermeister Univ.-Doz. Dr. Karl SABLİK

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2005;
- Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 04) Genehmigung eines Darlehens im Rahmen der NÖ Landes-Finanzsonderaktion;
- Pkt. 05) Genehmigung einer Löschungserklärung für das Grundstück Nr. 980/2;
- Pkt. 06) Auftragserteilung für einen digitalen Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gemeindegebiet von Spillern;
- Pkt. 07) Genehmigung einer Ergänzung zum Pachtvertrag vom 27. September 2004 zwischen Frau Anna Rossmüller und der Marktgemeinde Spillern;
- Pkt. 08) Genehmigung eines Untermietvertrages mit den Betreibern einer Rennstrecke für Modellautos betreffend das gepachtete Grundstück Nr. 1301/228;
- Pkt. 09) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich die GR. Jarmer und Weniger für ihre Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Pkt. 1)

Über Antrag von Vizebgm. Bedliwy und gf. GR. Müller, bzw. des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005, wird dem Gemeinderat empfohlen, von der Verlesung des Protokolls vom 4. April 2005 abzusehen und es in der vorliegenden Form zu genehmigen
Der gemeinsame Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Mit der Partnergemeinde Kanice wurde als Besuchstermin der 24. und 25. September 2005 vereinbart. Ein Programm wird noch erstellt und in diesem soll auch der Wunsch der Partnergemeinde, Burg Kreuzenstein zu besuchen, aufgenommen werden.
- b) Mit Schreiben vom 10. Mai 2005, ZI: K5-KG-1215/13, hat das Amt der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass die NÖ Landesregierung in ihrer Sitzung vom 10. Mai 2005 den Beschluss gefasst hat, die weitere Führung eines eingruppigen, vorübergehend untergebrachten NÖ Landeskindergartens in der Marktgemeinde Spillern, am Standort Volksschule, Kirchenplatz 2, bis zum Ende des Kindergartenjahres 2007/2008 zu bewilligen.
- c) Das Gestüt Marienhof öffnet erstmals nach der Renovierung der gesamten Anlage seine Tore und lädt zu einem Eröffnungsfest bzw. zu einem „Tag der offenen Tür“ am 15. August 2005 mit einem vielfältigen Showprogramm ein. Am selben Tag wird das Gestüt Marienhof gemeinsam mit der Marktgemeinde Spillern und dem Kulturkreis Spillern eine Operettengala mit dem Jungen Ensemble der Wiener Volksoper veranstalten. Nähere Informationen werden der Bevölkerung rechtzeitig bekannt gegeben werden.
- d) Vizebgm. Bedliwy berichtet über die Gruppensitzungen der einzelnen Kleinregionen und teilt mit, dass aufgrund von derzeit bereits 5 Absplittierungen eine Vielfalt von Sitzungen stattfindet und deshalb auch andere Gemeinderäte beim „Kleinregionalen Entwicklungskonzept“ mitarbeiten sollen.

Pkt. 3)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 30. Mai 2005 angesagte Gebahrungsprüfung zur Kenntnis und teilt mit, dass keine Mängel festgestellt wurden. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei.

Pkt. 4)

Gf. GR. Dr. Wienerroither berichtet, dass im Jahr 2005 beabsichtigt ist, einige Gemeindestraßen und Gehsteige zu asphaltieren. Für die teilweise Finanzierung dieses Vorhabens ist die Aufnahme eines geförderten Darlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren in der Höhe von € 100.000,-- im Rahmen der NÖ Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden vorgesehen.

Es wurden 6 Kreditinstitute (BAWAG Stockerau, Bank Austria Creditanstalt AG, Raiffeisenbank Stockerau, HYPO, 3101 St. Pölten, Kommunalkredit Austria AG und PSK, 1018 Wien) zur Abgabe eines Angebotes in einem nicht offenen Verfahren gemäß § 23 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 – BVergG mittels Ausschreibungsunterlagen eingeladen.

Bis zum Einreichungstermin am 20. Jänner 2005, 12.00 Uhr, haben nachstehend angeführte Bankinstitute offeriert:

| Nr. | Bankinstitut | Zinssatz für Darlehen über € 100.000,00 „Straßenbau 2005“ | Auf- oder Abschlag von %-Punkten, dekursiv, 30/360 Tage, ohne Rundung, von 6-Monats-Euribor lt. Tab. 3.1.0 OeNB | Anmerkungen |
|-----|-------------------------------|---|---|-------------|
| 1 | BAWAG Stockerau | | <u>Kein Angebot abgegeben.</u> | |
| 2 | Bank Austria Creditanstalt AG | <u>2,313 %</u> per 22.12.2004 | <u>+ 0,090 %-Punkte</u> | |
| 3 | Raiffeisenbank Stockerau | <u>2,303 %</u> per 3.1.2005 | <u>+ 0,094 %-Punkte</u> | |
| 4 | HYPO 3101 St. Pölten | <u>2,378 %</u> per 11.1.2005 | <u>+ 0,184 %-Punkte</u> | |
| 5 | Kommunalkredit Austria AG | | <u>Kein Angebot abgegeben.</u> | |
| 6 | PSK 1018 Wien | <u>2,348 %</u> per 5.1.2005 | <u>+ 0,140 %-Punkte</u> | |

Zum genauen Vergleich wurde der 6-Monats-Euribor lt. Tab. 3.1.0 OeNB per 21. Jänner 2005 mit **2,188 %** herangezogen.

Auf Grund der Anbotsprüfung durch den Ausschuss für Finanzen ergibt sich nachstehendes Ergebnis:

| Nr. | Bankinstitut | Zinssatz für Darlehen über € 100.000,00 „Straßenbau 2005“ | Auf- oder Abschlag von %-Punkten, dekursiv, 30/360 Tage, ohne Rundung, von 6-Monats-Euribor lt. Tab. 3.1.0 OeNB | Anmerkungen |
|-----|-------------------------------|---|---|-------------|
| 1 | Bank Austria Creditanstalt AG | <u>2,278 %</u> | <u>+ 0,090 %-Punkte</u> | |
| 2 | Raiffeisenbank Stockerau | <u>2,282 %</u> | <u>+ 0,094 %-Punkte</u> | |
| 3 | PSK 1018 Wien | <u>2,328 %</u> | <u>+ 0,140 %-Punkte</u> | |
| 4 | HYPO 3101 St. Pölten | <u>2,372 %</u> | <u>+ 0,184 %-Punkte</u> | |

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2005 wurde über Antrag des Gemeindevorstandes vom 14. Februar 2005 und nach einer Empfehlung des Ausschusses für Finanzen dem Gemeinderat empfohlen, bei der Bank Austria Creditanstalt AG als Bestbieter das gegenständliche Darlehen zu den im Angebot angeführten Angaben aufzunehmen. Nunmehr liegt der vollständige Darlehensvertrag der Bank Austria Creditanstalt, welcher vom Ausschuss für Finanzen überprüft wurde, zur Beschlussfassung vor.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Darlehenszusage Konto Nr. 53828 512 383 vom 3. März 2005 der Bank Austria Creditanstalt, für ein Darlehen in der Höhe von € 100.000,--, mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Verzinsung von 0,09 %-Punkte über dem 6-Monats-Euribor (average 11 Uhr), ohne Rundung, dekursiv, halbjährlich, 30/360, im Rahmen der NÖ Landes-Finanzsonderaktion, zu geneh-

migen. Die Zuzählung des Darlehens soll erst nach Genehmigung durch die NÖ Landesregierung erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Löschungserklärung, betreffend Alexandra Hoch, Grundstück Nr. 980/2, EZ 1121, KG Spillern, zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6)

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und für einen digitalen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gemeindegebiet von Spillern Angebote von Herrn Architekt Mag. Arch. Ing. Günther Pigal, 2345 Brunn am Gebirge, mit einer Gesamthöhe von € 103.929,-- (inkl. Ust.) und vom Büro Kooperation Raumplanung, Arch. Dipl. Ing. Andrea Linsbauer-Groiss und Arch. Dipl. Ing. Anita Pfeffer, mit einer Gesamthöhe von € 96.980,-- (inkl. Ust.), jeweils in vier Jahresraten zahlbar, vorliegen. Die Angebote sind hinsichtlich Arbeitsleistung ident und wurden von den Ausschüssen für Bauwesen und Finanzen überprüft. Die Überprüfung hat ergeben, dass das Angebot vom Büro Kooperation Raumplanung als Bestbieter zu empfehlen ist.

Als weitere Begründung für eine Auftragserteilung an das Büro Kooperation Raumplanung wird vom Bürgermeister angeführt, dass das Büro Kooperation Raumplanung ein junges, engagiertes Architektenteam sei und Frau Arch. Dipl. Ing. Pfeffer, eine ehemalige Mitarbeiterin von Herrn Arch. Pigal, gut bekannt ist als eine hervorragende Raumplanerin geschätzt wird und das Angebot deutlich unter dem von Herrn Arch. Pigal liegt.

Gf. GR. Müller teilt mit, dass die Entscheidung, den Auftrag dem Büro Kooperation Raumplanung zu erteilen gut überlegt wurde, zumal das Büro Bestbieter ist und dem jungen Architektenteam die Zukunft gehört. Er appelliert, dass bei der Erstellung des Entwicklungskonzeptes die Bevölkerung, Vereine, Organisationen etc. eingebunden werden sollen. Gf. GR. Dr. Wienerroither schließt sich den Ausführungen des Vorredners an und teilt mit, dass er schon immer ein Befürworter für die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes war.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005 wird dem Gemeinderat empfohlen, dem Büro Kooperation Raumplanung, Langenlebarner Straße 23, 3430 Tulln, den Auftrag zur Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes, zur Erstellung eines digitalen örtlichen Entwicklungskonzeptes und zur Erstellung eines digitalen Bebauungsplanes und Bauvorschriften für das Gemeindegebiet von Spillern gemäß Angebot vom 15. April 2005, in der Gesamthöhe von € 96.980,00 (inkl. MWSt.), mit den Teilzahlungen von € 27.000,00 im Jahre 2005, € 40.886,00 im Jahre 2006, € 19.396,00 im Jahre 2007 und € 9.698,00 im Jahre 2008, zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Ergänzung zum Pachtvertrag vom 27. September 2004 zwischen Frau Anna Rossmüller und der Marktgemeinde Spillern, betreffend Genehmigung für die Ausfertigung eines Untermietvertrages mit dem Verein „RC-Team-Spillern“, zu genehmigen.

Der Antrag wird bei zwei Stimmenthaltungen durch Gf. GR. Müller und GR. Mattes mehrheitlich angenommen.

Pkt. 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass auf einer Teilfläche von ca. 2.100 m² des von Frau Anna Rossmüller gepachteten Grundstückes Nr. 1301/228 der Verein „RC-Team-Spillern“ eine Rennstrecke für Modellautos mit Elektroantrieb errichten will. Da Modellautos nur mit Elektroantrieb

verwendet werden dürfen, ist die Lärmentwicklung sehr gering, darüber hat sich der Bürgermeister zweimal auf verschiedenen Rennstrecken überzeugt.

Gf. GR. Müller verliest nachstehende Stellungnahme der ÖVP-Fraktion Spillern zur Errichtung einer Rennstrecke für Elektromodellautos:

„Vor einiger Zeit ist ein Wiener Modellbauverein mit dem Ersuchen, eine Rennstrecke für Modellautos errichten zu wollen, an den Bürgermeister herangetreten. Als Standort wurde ein Teil des Pachtgrundstückes östlich des Tennisplatzes gewählt. Seitens der Gemeinde wurde zur Auflage gemacht, dass die Autos nicht mit Verbrennungsmotoren betrieben werden dürfen und der Gemeinde aus der Errichtung der Anlage keine Kosten erwachsen dürfen. Der Modelbauclub hat die Absicht erklärt, nationale und internationale Rennen durchführen zu wollen und damit den Bekanntheitsgrad von Spillern zu fördern. Überdies wurde versichert, dass auch Einwohner von Spillern Mitglieder im Club werden können.

Diesen „Vorteilen“ stehen aus Sicht der ÖVP-Fraktion folgende Nachteile gegenüber:

- durch den Betrieb und die Veranstaltungen entstehen zusätzliche Umweltbelastungen;
- die Fläche ist für die Gemeinde längerfristig (zumindest aber 5 Jahre) für andere Zwecke nicht nutzbar
- jene Spillerner Kids, die davon träumen, ihre vorhandene BMX-Strecke mit Red-Bull Förderung zum eventfähigen Parcours umbauen zu können (Bericht im Jugendforum), können ihre Pläne vergessen.

Diese Modellrennbahn deckt nicht Spillerner Bedürfnisse, sondern ist der Wunsch eines Wiener Vereins.

An seiner Stelle könnte man beispielsweise kostengünstig und umweltfreundlich einen Auslaufplatz für Hunde errichten und damit einem echten Spillerner Anliegen (siehe Unterschriftenliste) nachkommen.

Wir Gemeinderäte der ÖVP-Fraktion fühlen uns in erster Linie Spillerner Gemeindebürgern verpflichtet.

Deshalb können wir die Errichtung einer Rennstrecke für Modellautos auf dem geplanten Grundstück nicht zustimmen.“

Dazu teilt Gf. GR. Patzelt mit, dass die ÖVP nun auf einmal für einen Hundeplatz ist, obwohl Gf. GR. Müller im Bauausschuss einen solchen abgelehnt hat. Er kann sich nicht vorstellen, welche Umweltbelastung Elektroautos verursachen sollen. Den Vorschlag, einen Hundeplatz neben dem Tennisplatz zu errichten, findet er absurd.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit der Jugend, die die danebenliegende BMX-Bahn benutzen, über die weitere Zukunft der Bahn gesprochen habe. Weiters ist laut Auskunft des Obmannes des Tennisclubs Spillern derzeit ein 3. Tennisplatz nicht notwendig.

Gf. GR. Wienerroither erklärt, dass er vorher auch skeptisch gegenüber einer Modellbahn war, jedoch aufgrund von verschiedenen Vertragsbestimmungen er nunmehr sehr positiv eingestellt ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 23. Mai 2005 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Untermietvertrag mit dem Verein „RC-Team-Spillern“, betreffend Errichtung einer Rennstrecke für Modellautos auf einer Teilfläche des gepachteten Grundstückes Nr. 1301/228, zu genehmigen.

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen durch Gf. GR. Müller, GR. Mattes und GR. Ing. Hatzl mehrheitlich angenommen.

Pkt. 9)

- a) GR. Ing. Hatzl hat schriftlich zum Thema der zukünftigen Anbindung der S1 an die A22 angefragt: „Die Pläne liegen derzeit im Korneuburger Rathaus auf. Spillern ist zwar kein Anrainer dieses Projektes, aber nach meiner Meinung sehr wohl verkehrsmäßig betroffen, da der direkte Anschluss B3/A22 gekappt wird“. Er befürchtet, dass durch den geplanten Anschluss der B3 an die A22, der ca. 2 km nördlich des derzeitigen Kreisverkehrs erfolgen soll, die Lastkraftwagen für die Zu- und Auslieferung des PSA-Lagers in Spillern die Anschlussstelle „Stockerau-Ost“ benutzen und dadurch durch den Ort fahren werden. Dazu teilt der Bürgermeister

mit, dass seines Wissens der Anschluss an die A22 bei Korneuburg-West ca. 600 m nördlich des derzeitigen Anschlusses erfolgen soll und nur ca. 12 Lkw pro Tag das PSA-Werk anfahren. Der Bürgermeister verweist Herrn GR. Ing. Hatzl an Herrn Ing. Zeillinger vom Amt der NÖ Landesregierung, der Projektleiter für die Verbreiterung der A22 ist.

- b) GR. Mattes fragt an, was die Gemeinde für den erhöhten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen unternehme. Der Bürgermeister antwortet, dass darüber in einer Woche in der Sitzung des Sozialausschusses gesprochen wird.
- c) Gf. GR. Müller regt an, dass für die Sitzungen des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr die Tagesordnung so verfasst werden soll, dass auch Beschlüsse gefasst werden können. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass bei einem Tagesordnungspunkt nicht immer Beschlüsse gefasst werden müssen, sondern auch über ein bestimmtes Problem gesprochen bzw. diskutiert werden soll.

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.15 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt/abgeändert.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für ÖVP

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für SPÖ

.....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für Grüne